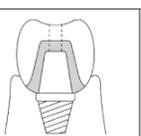
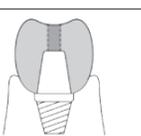


## Dental Direkt DD Solid Link

| Extraoral cementation on adhesive/titanium base                                   |                                                                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
|  |  |
| Mesostructure                                                                     | Abutment crown                                                                    |
|                                                                                   |                                                                                   |
| Extraoral or intraoral cementation on customised abutment                         | Cementation on core                                                               |
|  |  |
| Crown on customised abutment                                                      | Crown on core                                                                     |

### DE DEUTSCH Gebrauchsanweisung

**MD** EU Medizinprodukt

**Produktbeschreibung:**

**DD Solid Link** ist ein röntgenopakes, dualhärtendes Befestigungssystem auf Composite-Basis für die dauerhafte Befestigung von Abutmentkronen und Mesostrukturen aus Metall, Keramik oder Polymer (Composite oder PMMA) auf konfektionierten Klebe- oder Titanbasen (extraorale Anwendung), individuellen Abutments aus Titan oder Zirkoniumdioxid oder Zahnhartsubstanz (Kombiarbeiten).

**DD Solid Link** ist in zwei hochopaken, stark maskierenden Varianten (weiß/opak und dentin/opak) und in einer transluzenten Variante erhältlich. Um vorab eine Farbauswahl treffen zu können, stehen farblich abgestimmte Try-In-Pasten zur Verfügung.

**Indikationen:**

Dauerhafte extra- und intraorale Befestigung von Suprakonstruktionen (inkl. Mesostrukturen) aus Metall, Keramik, Zirkoniumdioxid und Polymer (Composite, Hydridekeramik oder PMMA) auf konfektionierten Klebe- (Titanbasen (nur extraoral), auf individuellen Titan- und Zirkoniumdioxidabutments (extra- und intraoral) sowie auf Zahnhartsubstanz.

**Kontraindikationen:**

**DD Solid Link** enthält Methacrylate, Benzoylperoxid und Aamine. Bei bekannten Überempfindlichkeiten (Allergien) gegen diese Inhaltsstoffe von **DD Solid Link** ist auf die Anwendung zu verzichten.

**Patientenzugruppe:**

**DD Solid Link** kann für alle Patienten ohne Einschränkung hinsichtlich ihres Alters oder Geschlechts angewendet werden.

**Leistungsmerkmale:**

Die Leistungsmerkmale des Produkts entsprechen den Anforderungen der Zweckbestimmung und den einschlägigen Produktnormen.

**Anwender:**

Die Anwendung von **DD Solid Link** erfolgt durch den professionell in der Zahnmedizin ausgebildeten Anwender.

**Anwendung:**

**1. Farbauswahl (optional)**

Bei intraoraler Anwendung ggf. Provisorium entfernen. Das Abutment oder den Zahn reinigen, gründlich spülen und leicht mit Luft trocknen. Die Farbwirkung von **DD Solid Link** auf die Restauration kann durch Einsetzen der definitiven Arbeit mit **DD Solid Link Try-In** in der vorgesehenen Farbe simuliert werden. Der Farbton von **DD Solid Link Try-In** entspricht dem Farbton des jeweiligen ausgehärteten **DD Solid Link**. Zur Farbbeprüfung **DD Solid Link Try-In** auf die Innenseite des Werkstücks auftragen (Applikationskanüle Typ 41). Dann das Werkstück vorsichtig, mit leichtem Druck einsetzen. Keine Okklusionsprüfung durchführen (Bruchgefahr der Restauration).

Wenn die Farbwirkung geprüft wurde, das Werkstück entfernen und **DD Solid Link Try-In** gründlich mit Wassergrain von der Klebefasis, dem Abutment oder dem Zahn und von der Restauration abspülen und anschließend trocknen. Dabei Dentin nicht zu stark trocknen.

**2. Vorbereitung zur extraoralen Anwendung**

Für detaillierte Hinweise zur Verwendung beachten Sie bitte auch die Gebrauchsanweisungen des jeweiligen Haftvermittlers sowie die Herstellerangaben zur Vorbereitung der jeweiligen Restaurationsmaterialien.

**2.1 Vorbereitung der Klebe- oder Titanbasis bzw. des individuellen Titan- oder Zirkoniumdioxidabutments**
Die Implantat-Titanbasis-Verbindungsfläche sowie den Schraubkanal mit Wachs oder Silikon schützen bzw. mit Teflonband oder Schaumstoffpfelet verschließen. Die Klebefläche mit einem geeigneten Strahlmittel abstrahlen (entsprechend auch Herstellerangaben beachten). Das Wachs und die Strahlmittelrückstände mittels Instrument, Dampfstrahlr und/oder Ultraschallbad gründlich entfernen. Dann mit Luft trocknen.

Geeigneten Haftvermittler auf die so vorbereitete Fläche auftragen (z. B. **DD Uni Bond**; auftragen, 60 s einwirken lassen und mit Luft sorgfältig trocknen). Die konditionierte Oberfläche nicht mehr berühren oder anderweitig kontaminieren. Zum Schutz der Implantat-Titanbasis-Verbindungsfläche und des Schraubkanals vor dem Zementieren (siehe 5.) erneut Wachs oder Silikon auftragen bzw. mit Teflonband oder Schaumstoffpfelet verschließen.

**2.2 Vorbereitung von Werkstücken aus Silikatkeramik**

Das Werkstück im Ultraschallbad und mittels Dampfstrahler reinigen und mit Luft trocknen. Zum Schutz der Außenflächen kann Wachs aufgetragen werden. Die Klebefläche mit einem Flusssäure-Ätzmittel behandeln (Herstellerangaben beachten), anschließend gründlich mit fließendem Wasser abspülen und mit Luft trocknen.

Geeigneten Haftvermittler auf die Innenseite des Werkstücks auftragen, (z. B. **DD Uni Bond**; auftragen, 60 s einwirken lassen und mit Luft sorgfältig trocknen). Die konditionierte Oberfläche nicht mehr berühren oder anderweitig kontaminieren.

**2.3 Vorbereitung von Metall-, Composite- und Zirkoniumdioxid-Werkstücken**
Zum Schutz der Außenflächen kann Wachs aufgetragen werden. Die Klebefläche mit einem geeigneten Strahlmittel abstrahlen (Herstellerangaben beachten). Zur Kontrolle des Strahlvorgangs kann die Klebefläche vor dem Abstrahlen farblich markiert werden. Strahlmittelrückstände im Ultraschallbad oder mittels Dampfstrahlr sorgfältig entfernen und Klebefläche mit Luft trocknen.

Geeigneten Haftvermittler auf die Innenseite des Werkstücks auftragen, (z. B. **DD**

**Uni Bond**; auftragen, 60 s einwirken lassen und mit Luft sorgfältig trocknen). Die konditionierte Oberfläche nicht mehr berühren oder anderweitig kontaminieren.

**2.4 Vorbereitung von PMMA-Werkstücken**

Bezüglich eventuellen Abstrahlens Herstellerangaben beachten. Strahlmittelrückstände z. B. mittels Ultraschallbad sorgfältig entfernen und Klebefläche mit Luft trocknen. Anschließend die Klebefläche mit einem geeigneten PMMA-Haftvermittler entsprechend der Gebrauchsanweisung konditionieren. Die konditionierte Oberfläche nicht mehr berühren oder anderweitig kontaminieren.

**3. Vorbereitung zur intraoralen Anwendung**

Für detaillierte Hinweise zur Verwendung beachten Sie bitte auch die Gebrauchsanweisungen des jeweiligen Haftvermittlers sowie die Herstellerangaben zur Vorbereitung der jeweiligen Restaurationsmaterialien. Das Arbeitsfeld ist unbedingt trocken zu halten. Das Anlegen von Kofferdam wird empfohlen.

**3.1 Vorbereitung des individuellen Titan-/Zirkoniumdioxidabutments**
Wenn nicht bereits im Dentallabor geschehen, die Klebefläche mit einem geeigneten Strahlmittel abstrahlen. Befolgen Sie hierbei die Gebrauchsinformation der jeweiligen Hersteller. Strahlmittelrückstände z. B. im Ultraschallbad sorgfältig entfernen und Klebefläche trocknen.

Geeigneten Haftvermittler auf die so vorbereitete Fläche auftragen (z. B. **DD Uni Bond**; auftragen, 60 s einwirken lassen und mit Luft sorgfältig trocknen). Die konditionierte Oberfläche nicht mehr berühren oder anderweitig kontaminieren.

**3.2 Vorbereitung von Werkstücken aus Silikatkeramik**

Zur Vorbereitung sollte bei vollkeramischen Werkstücken die innere Klebefläche der einzusetzenden Arbeit mit einem Flusssäure-Ätzmittel konditioniert werden. Dies geschieht in der Regel bereits im Dentallabor. Sollte die Restauration noch nicht konditioniert worden sein, mit einem geeigneten Ätzmittel (Herstellerangaben beachten) vorbereiten, anschließend gründlich mit fließendem Wasser abspülen und mit Luft trocknen.

Geeigneten Haftvermittler auf die Innenseite des Werkstücks auftragen, (z. B. **DD Uni Bond**; auftragen, 60 s einwirken lassen und mit Luft sorgfältig trocknen). Die konditionierte Oberfläche nicht mehr berühren oder anderweitig kontaminieren.

**3.3 Vorbereitung von Metall-, Composite- und Zirkoniumdioxid-Werkstücken**
Wenn nicht bereits im Dentallabor geschehen, die Klebefläche mit einem geeigneten Strahlmittel abstrahlen (Herstellerangaben beachten). Strahlmittelrückstände z. B. im Ultraschallbad sorgfältig entfernen und Klebefläche trocknen.

Geeigneten Haftvermittler auf die Innenseite des Werkstücks auftragen, (z. B. **DD Uni Bond**; auftragen, 60 s einwirken lassen und mit Luft sorgfältig trocknen). Die konditionierte Oberfläche nicht mehr berühren oder anderweitig kontaminieren.

**3.4 Vorbereitung von PMMA-Werkstücken**
Wenn nicht bereits im Dentallabor geschehen, bezüglich eventuellen Abstrahlens Herstellerangaben beachten. Strahlmittelrückstände z. B. im Ultraschallbad sorgfältig entfernen und Klebefläche trocknen.

Anschließend die Klebefläche mit einem geeigneten PMMA-Haftvermittler entsprechend der Gebrauchsanweisung des Herstellers konditionieren. Die konditionierte Oberfläche nicht mehr berühren oder anderweitig kontaminieren.

**3.5 Zahnhartsubstanz**

Ggf. Provisorium entfernen. Den Zahn reinigen, gründlich spülen und leicht mit Luft trocknen. **DD Solid Link** darf nicht auf die eröffnete Pulpa oder pulpennahes Dentin appliziert werden. Zum Schutz der Pulpa eine geeignete Unterfüllung (z. B. Calciumhydroxid-Präparat und/oder Glasionomer Zement) verwenden.

**Hinweis:**

Das Arbeitsumfeld ist unbedingt sauber und trocken zu halten. Das Anlegen von Kofferdam wird empfohlen. Durch das Austrocknen der Zähne unter Kofferdam kann der Farbeindruck beeinflusst werden.

**DD Solid Link** muss mit einem für dualhärtende Materialien geeigneten Bonding verwendet werden (z. B. **DD Uni Bond D**). Hierzu entsprechende Gebrauchsanweisung beachten.

**4. Desinfektion/Sterilisation von extraoral verklebten Suprakonstruktionen**
Die verklebte Suprakonstruktion sollte vor der Eingliederung mit einem ethanolhaltigen Desinfektionsmittel desinfiziert werden oder kann sterilisiert werden (Herstellerangaben der Einzelkomponenten beachten).

**5. Befestigung des Werkstücks mit DD Solid Link**
Bei Lagerung im Kühlschrank das Material vor der Verwendung auf Raumtemperatur bringen. Vor dem Befestigen des Werkstücks eventuelle Geschiebe oder sonstige Konnektoren mit Vaseline o.ä. isolieren.

Gegebenenfalls den Schraubkanal des Werkstücks ausblocken.

**Mischkanülen:**

Typ 9 oder Typ 11. Die Mischkanüle Typ 11 kann mit einem Applikationsaufsatz Typ 4 oder Typ 1 versehen werden.

Verschleusskappe von der Spritze entfernen. Vor jedem Gebrauch solange Material auspressen, bis aus beiden Austrittsöffnungen gleichmäßig Material fließt. Anschließend Mischkanüle aufsetzen und arretieren (90° Drehung im Uhrzeigersinn).

Die zugesagten Produkteigenschaften sind unter Verwendung der von **Dental Direkt** freigegebenen und als Zubehör erhältlichen Mischkanülen erreicht. Die aufgesetzte Mischkanüle dient nur dem einmalgebrauch. Nach Gebrauch die Spritze stets verschlossen lagern. Vor Wiederverwendung Austrittsöffnungen auf freiem Materialdurchfluss prüfen.

**Material erst unmittelbar vor dem Befestigen ansmischen. Die Verarbeitungszeit bei Raumtemperatur (23 °C) beträgt ab Mischbeginn ca. 2 min.** Das Material wird beim Ausbringen in der Kanüle automatisch blauen- und fehlerfrei gemischt und kann direkt auf die vorbereiteten Kontaktfächen appliziert werden. Die Restauration einsetzen und gleichmäßig mit leichtem Druck fixieren. **Die Abbindezeit beträgt extraoral bei Raumtemperatur (23 °C) ca. 7 min; intraoral (37 °C) liegt die Abbindezeit bei ca. 4 min.** Größere Überschüsse können mit einem Schaumstoffpfelet, Einwegpinsel oder Floss entfernt werden. In Approximalräumen ist Zahnsedie zu empfehlen. Dabei sollten jedoch geringe Überschüsse zunächst an der Befestigungsfuge belassen werden (siehe 6.), um Unterschüsse zu vermeiden.

**6. Überschussentfernung**

Wie bei allen Materialien auf Kunststoffbasen härten auch beim **DD Solid Link** mit Luftsaurestoff in Kontakt stehende Oberflächen nicht vollständig aus. Zur Vermeidung von Unterschüssen in der Befestigungsfuge stehen folgende Methoden zur Auswahl:

**6.1 Selbsthärtender Modus**

Zwei Varianten stehen zur Auswahl:

- Geringe Überschüsse stehen lassen und nach vollständiger Aushärtung bei anschließender Ausarbeitung entfernen.
- Restaurationsänderer nach Überschussentfernung in der Gelpfase mit Glycerinl gel abdecken und vollständige Aushärtung abwarten. Nach vollständig abgeschlossener Polymerisation das Glycerinl mit Wasser abspülen.

**6.2 Lichtpolymerisation**

Bei geringen Überschüssen kann eine Entfernung nach Lichthärtung erfolgen. Hierzu die Bereiche der Befestigungsfuge bei transluzenter Farbvariante 1-2 s bei opaken Farbvarianten mindestens 10 s pro Segment mit einer LED-/Halogenlampe mit einer Lichtleistung von mindestens 1000 mW/cm² bestrahlen. Das Lichtaustrittsfenster so dicht wie möglich an die zu polymerisierende Fläche halten. Während der Lichtpolymerisation muss die Restauration in der Sollposition fixiert werden. Restaurationsänderer nach Überschussentfernung mit Glycerinl abdecken und erneut pro Segment für mindestens 10 s bestrahlen. Nach vollständig abgeschlossener Polymerisation das Glycerinl mit Wasser abspülen.

**7. Ausarbeitung**

Die Entfernung der Überschüsse ist direkt nach der Polymerisation möglich. Ausgehärtete Überschüsse mit einem Finierdiamanten bzw. einem geeigneten Silikon-Polierer vorsichtig entfernen. Approximale Bereiche mit Finier- und Polierstreifen nacharbeiten und glätten.

**Hinweise, Vorsichtsmaßnahmen:**

– Nur geeignete Haftvermittler verwenden.

– Einige Schmelz-Dentin Haftvermittler sind nicht mit dualhärtenden Composites kompatibel. Im Zweifelsfall ist die Gebrauchsinformation des jeweiligen Herstellers zu beachten. Für einen optimalen Haftverbund eignet sich **DD Uni Bond D**.

– Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.
– Phenolische Substanzen, insbesondere eugenol- und thymolhaltige Präparate führen zu Aushärtungsstörungen von Composites. Die Verwendung von Zinkoxid-Eugenol Zementen oder anderer eugenol-haltiger Werkstoffe in Verbindung mit **DD Solid Link** ist daher zu vermeiden.

– Unsere Hinweise und/oder Beratung befreien Sie nicht davon, die von uns gelieferten Präparate auf Ihre Eignung für die beabsichtigten Anwendungszwecke

zu prüfen.

**Zusammensetzung (nach absteigendem Gehalt):** Bariumaluminumborasilikat Glas, Titandioxid, HEDMA, BisGMA, Fluorosilikatglas, pyrogenes Siliciumdioxid, Initiatoren, Stabilisatoren, Farbpigmente

**Lagerung:** Lagerung bei 4 °C - 23 °C. Nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwenden. Die Lagerung im Kühlschrank wird empfohlen.

**Entsorgung:** Entsorgung des Produkts gemäß den lokalen behördlichen Vorschriften.

**Meldepflicht:**

Schwerwiegende Vorkommnisse wie der Tod, die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustands eines Patienten, Anwenders oder anderer Personen und eine schwerwiegend Gefahr für die öffentliche Gesundheit, die im Zusammenhang mit **DD Solid Link** aufgetreten sind oder hätten aufreten können, sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde zu melden.

**Hinweis:** Kurzberichte über Sicherheit und klinische Leistung für **DD Solid Link** sind in der Europäischen Datenbank für Medizinprodukte (Eudamed - https://ec.europa.eu/tools/eudamed) hinterlegt.

### EN ENGLISH Instructions for use

**MD** EU Medical device

**Product description:**

**DD Solid Link** is a radiopaque, composite-based, dual-curing luting system for the permanent luting of abutment crowns and mesostructures made of metal, ceramics or polymers (composite or PMMA) on prefabricated adhesive or titanium bases (extraoral use), customised abutments made of titanium or zirconium dioxide or dental hard tissue (combination solutions).

**DD Solid Link** is available in two highly opaque, highly masking shades (white/opaque and dentine/opaque) and in a translucent shade. Colour-matched try-in pastes are available to allow shade selection in advance.

**Indications:** Permanent extraoral and intraoral luting of superstructures (incl. mesostructures) made of metal, ceramics, zirconium dioxide and polymers (composite, hybrid ceramics or PMMA) on prefabricated adhesive/titanium bases (extraorally only), on customised titanium and zirconium dioxide bases (both extraorally and intraorally) as well as on dental hard tissue.

**Contraindications:** **DD Solid Link** contains methacrylates, benzoyl peroxide and amines. **DD Solid Link** should therefore not be used in patients with a known hypersensitivity (allergy) to these ingredients.

**Patient target group:**

**DD Solid Link** is suitable for use in all patients without any age or gender restrictions.

**Performance features:**

The product's performance features satisfy the requirements of the intended use and the relevant product standards.

**User:**

**DD Solid Link** should only be used by a professionally trained dental practitioner.

**Use:**

**1. Shade selection (optional)**
For intraoral use, remove temporary restoration if present. Clean the abutment or tooth, rinse thoroughly and gently dry with air.

The shade effect of **DD Solid Link** on the restoration can be simulated by inserting the definitive restoration with **DD Solid Link Try-In** in the intended shade. The shade of **DD Solid Link Try-In** corresponds to the shade of the respective cured **DD Solid Link**. To check the shade, apply **DD Solid Link Try-In** to the inner surface of the workpiece (type 41 application tip). Then, insert the workpiece carefully, using slight pressure. Do not perform an occlusion check (risk of fracture of the restoration).

After checking the shade effect, remove the workpiece, rinse **DD Solid Link Try-In** off the adhesive base, abutment or tooth and off the restoration thoroughly with water spray and then dry. Take care not to overdry the dentine.

**2. Preparation for extraoral use**

For detailed information on the correct use, please also consult the instructions for use of the respective bonding agent, as well as the manufacturer's specifications on preparation of the respective restoration materials.

**2.1 Preparation of adhesive or titanium base or of customised titanium or zirconium dioxide abutment**

Protect the implant-titanium base connecting surface and the screw channel with wax or silicone, or seal with Teflon tape or a foam pellet. Sandblast the joining surface with a suitable abrasive material (observe the manufacturer's instructions accordingly). Remove the wax and abrasive material residue thoroughly using an instrument, steam jet cleaner and/or ultrasonic bath. Then dry with air.

Apply a suitable bonding agent to the thus prepared surface (e.g. **DD Uni Bond**; apply, allow to react for 60 seconds and dry thoroughly with air). Do not touch or otherwise contaminate the conditioned surface.

To protect the implant-titanium base joining surface and the screw channel prior to the cementation (see 5.), apply wax or silicone again or seal with Teflon tape or a foam pellet.

**2.2 Preparation of workpieces made of silicate ceramic**

Clean the workpiece in an ultrasonic bath and using a steam jet cleaner, then dry with air. Wax can be applied to protect the outer surfaces. Treat the joining surfaces with a hydrofluoric acid etching agent (observe the manufacturer's instructions), then rinse thoroughly with running water and dry with air.

Apply a suitable bonding agent to the inside of the workpiece (e.g. **DD Uni Bond**; apply, allow to react for 60 seconds and dry carefully with air). Do not touch or otherwise contaminate the conditioned surface.

**2.3 Preparation of metal, composite and zirconium dioxide workpieces**

Wax can be applied to protect the outer surfaces. Sandblast the joining surface with a suitable abrasive material (observe the manufacturer's instructions). In order to control the blasting process, the joining surface can be colour-marked before sandblasting. Remove any abrasive material residue carefully in the ultrasonic bath or using a steam jet cleaner and then dry the joining surface with air.

Apply a suitable bonding agent to the inside of the workpiece (e.g. **DD Uni Bond**; apply, allow to react for 60 seconds and dry carefully with air). Do not touch or otherwise contaminate the conditioned surface.

**2.4 Preparation of PMMA workpieces**

Observe the manufacturer's instructions if sandblasting is required. Carefully remove any abrasive material residues, e.g. using the ultrasonic bath, and dry the joining surface with air. Next, condition the joining surface with a suitable PMMA bonding agent, following the instructions for use. Do not touch or otherwise contaminate the conditioned surface.

**3. Preparation for intraoral use**

For detailed information on the correct use, please consult the instructions for use of the respective bonding agent, as well as the manufacturer's specifications on preparation of the respective restoration materials. The working area must be kept dry. The application of a rubber dam is recommended.

**3.1 Preparation of customised titanium/zirconium dioxide abutment**

If not already prepared at the dental laboratory, sandblast the joining surface with a suitable abrasive material. Follow the instructions for use of the respective manufacturer. Carefully remove any abrasive material residues, e.g., in an ultrasonic bath, and dry the adhesive surface.

Apply a suitable bonding agent to the thus prepared surface (e.g. **DD Uni Bond**; apply, allow to react for 60 seconds and dry carefully with air). Do not touch or otherwise contaminate the conditioned surface.

**3.2 Preparation of workpieces made of silicate ceramic**

Prior to the preparation, the inner joining surface of the work to be inserted must be

conditioned with a hydrofluoric acid etchant. This is usually done in advance in the dental laboratory. If the restoration has not yet been conditioned, prepare it using a suitable etchant (observing the manufacturer's instructions), then rinse thoroughly with running water and dry with air.

Apply a suitable bonding agent to the inside of the workpiece (e.g. **DD Uni Bond**; apply, allow to react for 60 seconds and dry carefully with air). Do not touch or otherwise contaminate the conditioned surface.

**3.3 Preparation of metal, composite and zirconium dioxide workpieces**

If not already done at the dental laboratory, sandblast the joining surface with a suitable abrasive material (observe the manufacturer's instructions). Carefully remove any abrasive material residues, e.g. in an ultrasonic bath, and dry the adhesive surface. Apply a suitable bonding agent to the inside of the workpiece (e.g. **DD Uni Bond**; apply, allow to react for 60 seconds and dry carefully with air). Do not touch or otherwise contaminate the conditioned surface.

**3.4 Preparation of PMMA workpieces**

If not already done at the dental laboratory, observe the manufacturer's instructions if sandblasting is required. Carefully remove any abrasive material residues, e.g. in an ultrasonic bath, and dry the joining surface. Then condition the joining surface with a suitable PMMA bonding agent, following the manufacturer's instructions for use. Do not touch or otherwise contaminate the conditioned surface.

**3.5 Dental hard tissue**

Remove temporary restoration if present. Clean the tooth, rinse thoroughly and lightly dry with air. **DD Solid Link** must not be applied to the exposed pulp or dentine close to the pulp. Use a suitable base fill (e.g. calcium hydroxide product and/or glass ionomer cement) to protect the pulp.

**Note:**

The working area must be kept clean and dry. The use of a rubber dam is recommended. The shade appearance can be affected by the drying of teeth under a rubber dam.

**DD Solid Link** must be used with a bonding agent suitable for dual-curing materials (e.g. **DD Uni Bond D**). Observe the corresponding instructions for use.

**4. Disinfection/sterilisation of extraorally adhered superstructures**

Prior to its insertion the adhered superstructure should be disinfected with an agent containing ethanol or can be sterilised (observe the manufacturers' instructions for individual components).

**5. Luting of workpiece with DD Solid Link**

If stored in a refrigerator, bring the material to room temperature before use. Before luting the workpiece, isolate any attachments or other connectors, using Vaseline or similar.

If necessary, block out the workpiece's screw channel.

**Mixing tips:**

Typ 9 or 11. The type 11 mixing tip can be equipped with a type 4 or 1 intraoral tip. Remove the protective cap from the syringe. Prior to every use, express material until it flows evenly from both openings. Then attach a mixing tip and lock (with a 90° turn clockwise).

The warranted product characteristics can only be achieved when using the mixing tips as approved by **Dental Direkt** and available as accessories.

The attached mixing tip is intended for single use only. After use, store the syringe tightly sealed. Check that material flows freely through the openings before reusing.

**Do not mix the material until immediately before luting. The working time at room temperature (23 °C) is approximately 2 minutes from the start of mixing.** The material is automatically mixed without bubbles or errors in the tip as it is dispensed and can be applied directly to the prepared contact surfaces. Insert the restoration and affix uniformly by applying slight pressure. **The extraoral setting time is approximately 7 minutes at room temperature (23 °C); the intraoral setting time is approximately 4 minutes (37 °C).**

The warranted product characteristics can only be achieved when using the mixing tips as approved by **Dental Direkt** and available as accessories.

The attached mixing tip is intended for single use only. After use, store the syringe tightly sealed. Check that material flows freely through the openings before reusing.

**Do not mix the material until immediately before luting. The working time at room temperature (23 °C) is approximately 2 minutes from the start of mixing.** The material is automatically mixed without bubbles or errors in the tip as it is dispensed and can be applied directly to the prepared contact surfaces. Insert the restoration and affix uniformly by applying slight pressure. **The extraoral setting time is approximately 7 minutes at room temperature (23 °C); the intraoral setting time is approximately 4 minutes (37 °C).**

Large quantities of excess material can be removed with a foam pellet, disposable brush or floss. Dental floss is recommended in interdental spaces. However, small quantities of excess material should initially be left on the luting joint (see 6.) so as to avoid deficits.

**6. Excess removal**

As is the case for all resin-based materials, surfaces in contact with atmospheric oxygen do not cure completely, like **DD Solid Link** surfaces. The following methods are available to avoid deficits in the attachment joint:

**6.1 Self-curing mode**

Two variants are available:

- Leave small amounts of excess material in place and remove after complete curing, during subsequent finishing procedure.
- Mask restoration margins with glycerine gel in the gel phase, after removal of excess material, and wait for complete curing. Once polymerisation is complete, rinse off the glycerine gel with water.

**6.2 Light-curing**

With small amounts of excess material, removal can be performed after light-curing. To do so, use an LED/halogen lamp with a light output of at least 1,000 mW/cm2 to polymerise the areas of the luting joint for 1-2 seconds for the translucent shade and at least 10 seconds per segment for opaque shades. Hold the tip of the lamp as close as possible to the surface to be cured. The restoration must be fixed in the desired position during the light polymerisation. Mask restoration margins with glycerine gel following removal of excess material, and polymerise once again for a minimum of 10 sec per segment.

Once polymerisation is complete, rinse off the glycerine gel with water.

**7. Finishing**

## IT ITALIANO Istruzioni per l'uso

**[MD] UE Dispositivo medico**

**Descrizione del prodotto:**
**DD Solid Link** è un sistema di cementazione a doppia polimerizzazione e radiopaco a base di composito, destinato alla cementazione permanente di corone su abutment e sovrastrutture in metallo, ceramica o polimero (composito o PMMA) su basi prefabbricate adesive o in titanio (applicazione extraorale), abutment individuali in titanio o diossido di zirconio oppure su sostanza dentale dura (avori combinati), **DD Solid Link** è disponibile in due varianti altamente coprenti e fortemente mascheranti (bianco/opaco e dentina/opaco) e in una variante traslucida. Sono a disposizione delle paste Try-In in tonalità coordinate che permettono di scegliere il colore giusto in anticipo.

**Indicazioni:**
Cementazione permanente extraorale e intraorale di sovrastrutture (incluse mesostrutture) in metallo, ceramica, diossido di zirconio e polimero (composito, ceramica ibrida o PMMA) su basi prefabbricate adesive/in titanio (solo in caso di applicazione extraorale), su abutment individuali in titanio e diossido di zirconio (applicazione extraorale e intraorale) e su sostanza dentale dura.

**Controindicazioni:**
**DD Solid Link** contiene metacrilati, perossido di benzole e ammine. Non utilizzare **DD Solid Link** in caso di nota ipersensibilità (allergia) a questi componenti.

**Target di pazienti:**
**DD Solid Link** può essere impiegato per il trattamento di tutti i pazienti senza alcuna limitazione per quanto riguarda età o sesso.

**Caratteristiche prestazionali:**
Le caratteristiche prestazionali del prodotto sono conformi ai requisiti della destinazione d'uso e alle norme di prodotto pertinenti.

**Utilizzatore:**
L'applicazione di **DD Solid Link** deve essere effettuata da un utilizzatore con una formazione professionale in odontoiatria.

**Utilizzo:**

**1. Selezione del colore (opzionale)**

In caso di impiego intraorale, eventualmente rimuovere il provvisorio. Pulire l'abutment o il dente, sciacquare accuratamente e asciugare leggermente con aria. L'effetto cromatico di **DD Solid Link** sul restauro può essere simulato impiegando il lavoro definitivo con **DD Solid Link Try-In** nel colore previsto. La tonalità di **DD Solid Link Try-In** corrisponde al colore del rispettivo **DD Solid Link** polimerizzato. Per verificare il colore, applicare **DD Solid Link Try-In** sulla superficie interna del pezzo in lavorazione (cannula di applicazione di tipo 41). Poi inserire con cautela il pezzo in lavorazione esercitando una leggera pressione. Non eseguire un test di occlusione (rischio di rottura del restauro!).

Una volta verificato l'effetto cromatico, rimuovere il pezzo in lavorazione, sciacquare accuratamente **DD Solid Link Try-In** per toglierlo dalla base adesiva, dall'abutment o dal dente e del restauro con acqua nebulizzata e poi asciugare, assicurandosi di non seccare troppo la dentina.

**2. Preparazione per uso extraorale**

Per indicazioni dettagliate sull'uso, si prega di consultare anche le istruzioni per l'uso del rispettivo legante e le indicazioni del fabbricante sulla preparazione dei rispettivi materiali di restauro.

**2.1 Preparazione della base adesiva o in titanio oppure dell'abutment individuale in titanio o diossido di zirconio**

Proteggere la superficie di collegamento impianto-base in titanio e il canale della vite con cera o silicone o sigillare con nastro in Teflon o pellet di schiuma. Sabbiare la superficie adesiva con un abrasivo adatto (consultare anche le rispettive indicazioni del fabbricante). Rimuovere accuratamente la cera e i residui di abrasivo con uno strumento, un getto di vapore e/o un bagno a ultrasuoni. Poi asciugare con aria. Applicare un legante adatto sulla superficie preparata (ad es. **DD Uni Bond**: applicare, lasciare agire per 60 s e asciugare accuratamente con aria). Non toccare più o contaminare in altro modo la superficie condizionata.

Per proteggere la superficie di collegamento impianto-base in titanio e il canale della vite prima della cementazione (vedere il punto 5), riapplicare cera o silicone oppure sigillare con nastro in Teflon o pellet di schiuma.

**2.2 Preparazione di pezzi in lavorazione in ceramica a base di silicato**

Pulire il pezzo in lavorazione in un bagno a ultrasuoni e con un getto di vapore e asciugare con aria. È possibile applicare della cera per proteggere le superfici esterne. Trattare la superficie adesiva con un mordenzante all'acido fluoridrico (consultare le istruzioni del fabbricante), poi risciacquare abbondantemente con acqua corrente e asciugare con aria.

Applicare un legante adatto sul lato interno del pezzo in lavorazione (ad es. **DD Uni Bond**: applicare, lasciare agire per 60 s e asciugare bene con aria). Non toccare più o contaminare in altro modo la superficie condizionata.

**2.3 Preparazione di pezzi in lavorazione in metallo, composito e diossido di zirconio**

È possibile applicare della cera per proteggere le superfici esterne. Sabbiare la superficie adesiva con un abrasivo adatto (consultare le indicazioni del fabbricante). È possibile contrassegnare la superficie adesiva con del colore prima della sabbatura per controllare il processo di sabbatura. Rimuovere accuratamente i residui di abrasivo in un bagno a ultrasuoni o con un getto di vapore e asciugare la superficie adesiva con aria.

Applicare un legante adatto sul lato interno del pezzo in lavorazione (ad es. **DD Uni Bond**: applicare, lasciare agire per 60 s e asciugare bene con aria). Non toccare più o contaminare in altro modo la superficie condizionata.

**2.4 Preparazione dei pezzi in lavorazione in PMMA**

Consultare le indicazioni del fabbricante per quanto riguarda un'eventuale sabbatura. Rimuovere accuratamente i residui di abrasivo, ad es. con un bagno a ultrasuoni, e asciugare la superficie adesiva con aria. Poi condizionare la superficie adesiva con un legante in PMMA adatto secondo le istruzioni per l'uso. Non toccare più o contaminare in altro modo la superficie condizionata.

**3. Preparazione per l'uso intraorale**

Per indicazioni dettagliate sull'uso, si prega di consultare anche le istruzioni per l'uso del rispettivo legante e le indicazioni del fabbricante sulla preparazione dei rispetvi materiali di restauro.

È essenziale mantenere l'area di lavoro asciutta. Consigliata l'applicazione di una diga di gomma.

**3.1 Preparazione dell'abutment individuale in titanio/diossido di zirconio**
Se non è già stato fatto nel laboratorio dentale, sabbiare la superficie adesiva con un abrasivo adatto. Seguire le informazioni per l'uso del rispettivo fabbricante. Rimuovere con cura i residui di abrasivo, ad es. in un bagno a ultrasuoni, e asciugare la superficie adesiva.

Applicare un legante adatto sulla superficie preparata (ad es. **DD Uni Bond**: applicare, lasciare agire per 60 s e asciugare accuratamente con aria). Non toccare più o contaminare in altro modo la superficie condizionata.

**3.2 Preparazione di pezzi in lavorazione in ceramica a base di silicato**
Per la preparazione, la superficie adesiva interna del lavoro da utilizzare dovrebbe essere condizionata con un mordenzante all'acido fluoridrico in caso di pezzi in lavorazione in ceramica integrale. Questo avviene di solito già nel laboratorio dentale.

Se il restauro non è stato ancora condizionato, prepararlo con un mordenzante adatto (consultare le indicazioni del fabbricante), poi sciacquare accuratamente con acqua corrente e asciugare con aria.

Applicare un legante adatto sul lato interno del pezzo in lavorazione (ad es. **DD Uni Bond**: applicare, lasciare agire per 60 s e asciugare bene con aria). Non toccare più o contaminare in altro modo la superficie condizionata.

**3.3 Preparazione di pezzi in lavorazione in metallo, composito e diossido di zirconio**

Se non è già stato fatto nel laboratorio dentale, sabbiare la superficie adesiva con un abrasivo adatto (consultare le indicazioni del fabbricante). Rimuovere con cura i residui di abrasivo, ad es. in un bagno a ultrasuoni, e asciugare la superficie adesiva. Applicare un legante adatto sul lato interno del pezzo in lavorazione (ad es. **DD Uni Bond**: applicare, lasciare agire per 60 s e asciugare bene con aria). Non toccare più o contaminare in altro modo la superficie condizionata.

**3.4 Preparazione dei pezzi in lavorazione in PMMA**

Se non è già stato fatto nel laboratorio dentale, consultare le indicazioni del fabbricante per quanto riguarda un'eventuale sabbatura. Rimuovere con cura i

residui di abrasivo, ad es. in un bagno a ultrasuoni, e asciugare la superficie adesiva. Poi condizionare la superficie adesiva con un legante PMMA adatto secondo le istruzioni per l'uso del fabbricante. Non toccare più o contaminare in altro modo la superficie condizionata.

**3.5 Sostanza dentale dura**

Eventualmente rimuovere il provvisorio. Pulire il dente, sciacquare accuratamente e asciugarlo leggermente con aria.

**DD Solid Link** non deve essere applicato sulla polpa aperta o sulla dentina vicino alla polpa. Usare un sottofondo addito (ad es. preparato a base di idrossido di calcio e/o cemento vetroionomero) per proteggere la polpa.

**Nota:**

È essenziale mantenere l'area di lavoro pulita e asciutta. Consigliata l'applicazione di una diga di gomma. L'aspetto del colore può essere influenzato dall'asciugatura dei denti sotto la diga di gomma.

**DD Solid Link** deve essere utilizzato con un agente legante adatto a materiali a doppia polimerizzazione (ad es. **DD Uni Bond D**). A questo proposito consultare le relative istruzioni per l'uso.

**4. Disinfezione/Sterilizzazione di sovrastrutture incollate extraoralmnte**
La sovrastruttura incollata dovrebbe essere disinfettata con un disinfettante contenente etanolo prima dell'inserimento o può essere sterilizzata (consultare le indicazioni del fabbricante di ogni singolo componente).

**5. Fissaggio del pezzo in lavorazione con DD Solid Link**
Se conservato in frigorifero, portare il materiale a temperatura ambiente prima dell'impiego. Isolare eventuali attacchi o altri connettori con vaselina o simili prima di fissare il pezzo in lavorazione.

Se necessario, bloccare il canale della vite del pezzo in lavorazione.

**Cannule di miscelazione:**

Tipo 9 o tipo 11. La cannula di miscelazione di tipo 11 può essere equipaggiata con una punta per l'applicazione di tipo 4 o tipo 1.

Rimuovere il cappuccio protettivo dalla siringa. Prima di ogni utilizzo, erogare il materiale fino a ottenere una fuoriuscita omogenea del materiale da entrambi i fori. Applicare la cannula di miscelazione e bloccare (ruotandola di 90° in senso orario). Le caratteristiche dei prodotti sono garantite soltanto utilizzando le cannule di miscelazione approvate da Dental Direkt e disponibili come accessorio. La cannula di miscelazione applicata al di sopra è esclusivamente monouso. Dopo l'utilizzo, conservare la siringa chiusa saldamente. Prima del riutilizzo, controllare che il materiale fuoriesca dai fori liberamente.

**Miscelare il materiale solo subito prima del fissaggio. Il tempo di lavorazione a temperatura ambiente (23 °C) è di circa 2 minuti dall'inizio della miscelazione.** Il materiale viene miscelato automaticamente all'interno della cannula, senza bolle e nel modo corretto, durante l'erogazione, e può essere applicato direttamente sulle superfici di contatto preparate. Inserire il restauro e fissarlo uniformemente esercitando una leggera pressione. **Il tempo di presa è di circa 7 minuti extraoralmnte a temperatura ambiente (23 °C); intraoralmnte (37 °C) il tempo di presa è di circa 4 minuti.**

Quantità di materiale in eccesso più consistenti possono essere rimosse con un pellet di schiuma, un pennello monouso o filo interdentale. Si raccomanda di usare il filo interdentale negli spazi prossimali. Tuttavia, quantità di materiale in eccesso esigue dovrebbero essere lasciate inizialmente nel giunto di fissaggio (vedere il punto 6) al fine di evitare spazi in cui non vi sia materiale sufficiente.

**6. Rimozione di materiale in eccesso**

Come per tutti i materiali a base di resina, anche nel caso di **DD Solid Link** le superfici a contatto con l'ossigeno dell'aria non polimerizzano completamente. Per evitare spazi con materiale insufficiente nel giunto di fissaggio sono disponibili i seguenti metodi:

**6.1 Modalità autopolimerizzante**

Sono disponibili due varianti:

- lasciare eventuali quantità di materiale in eccesso esigue e rimuoverle dopo la completa polimerizzazione durante la successiva finitura.
- Coprire i margini del restauro con gel di glicerina dopo la rimozione del materiale in eccesso nella fase di gelificazione e attendere la completa polimerizzazione. Una volta completata la polimerizzazione, sciacquare il gel di glicerina con acqua.

**6.2 Fotopolimerizzazione**

Nel caso di quantità di materiale in eccesso esigue, è possibile effettuare la rimozione dopo la fotopolimerizzazione. A tal fine, irradiare le aree del giunto di fissaggio per 1 – 2 s nel caso di varianti cromatiche traslucide e per almeno 10 s per segmento nel caso di varianti cromatiche opache utilizzando una lampada alogeno/a LED con emissione luminosa di almeno 1000 mW/cm². Tenere il terminale di emissione luminosa della lampada il più vicino possibile alla superficie da polimerizzare. Durante la fotopolimerizzazione è essenziale mantenere il restauro nella posizione finale prevista. Coprire i margini del restauro con gel di glicerina dopo la rimozione del materiale in eccesso e irradiare nuovamente per almeno 10 s per segmento.

Una volta completata la polimerizzazione, sciacquare il gel di glicerina con acqua.

**7. Finitura**

È possibile rimuovere quantità di materiale in eccesso direttamente dopo la polimerizzazione. Rimuovere accuratamente eventuali quantità di materiale in eccesso indurto con un diamante da rifinitura o un lucidatore al silicone adatto. Lavorare e levigare le aree prossimali con strisce di finitura e levigatura.

**Note, precauzioni:**

- Utilizzare solo leganti idonei.
- Alcuni leganti smalto-dentina non sono compatibili con compositi a doppia polimerizzazione. In caso di dubbi è necessario consultare le informazioni per l'uso del fabbricante del rispettivo agente legante. **DD Uni Bond D** risulta essere un prodotto adatto a garantire un'adesione ottimale.
- In caso di contatto con gli occhi, sciacquare immediatamente con abbondante acqua e consultare un medico.
- Sostanze fenoliche, specialmente preparati contenenti eugenolo e timolo, provocano alterazioni nell'asciugatura dei compositi. Pertanto, l'utilizzo di cementi a base di ossido di zinco-eugenolo o altri materiali contenenti eugenolo in combinazione con **DD Solid Link** è da evitare.
- Le nostre indicazioni e/o i nostri consigli non esonerano dall'esaminare l'idoneità dei preparati da noi forniti per verificare che questi siano adatti agli ambiti di utilizzo previsti.

**Composizione (in ordine decrescente in base alla quantità contenuta):**

Vetro di bario-alluminio-borosilicato, diossido di titanio, HEDMA, BisGMA, vetro di fuorosilicato, diossido di silicio pirogeno, iniziatori, stabilizzatori, pigmenti colorati

**Conservazione:**

Conservare a 4 °C – 23 °C. Non utilizzare dopo che è stata superata la data di scadenza. Si raccomanda la conservazione in frigorifero.

**Smaltimento:**

Smaltimento del prodotto in base alle normative amministrative locali.

**Obbligo di notifica:**

Incidenti gravi come il decesso, il grave deterioramento, temporaneo o permanente, delle condizioni di salute del paziente, dell'utilizzatore o di un'altra persona e una grave minaccia per la salute pubblica che si sono verificati o avrebbero potuto verificarsi in combinazione con **DD Solid Link** devono essere segnalati al fabbricante e all'autorità competente.

**Nota:**

Resoconti sommati sulla sicurezza e le prestazioni cliniche di **DD Solid Link** sono disponibili nella banca dati europea dei dispositivi medici (Eudamed – https://ec.europa.eu/tools/eudamed).

### ES ESPAÑOL Instrucciones de uso

**[MD] UE Dispositivo médico**

**Descripción del producto:**

El **DD Solid Link** es un sistema de fijación radiopaco de fraguado dual a base de composito, para la fijación permanente de coronas con pilar y mesoestructuras de metal, cerámica o polímero (composito o PMMA) sobre bases adhesivas o de titanio confeccionadas (aplicación extraoral), pilares individuales de titanio o dióxido de circonio o bien sobre sustancia dental dura (trabajos combinados). El **DD Solid Link** está disponible en dos variantes altamente opacas con gran efecto de enmascaramiento (blanco/opaco y dentina/opaco) y en una variante translúcida.

Para poder efectuar una selección previa de los tonos, hay disponibles pastas de prueba adaptadas a los distintos tonos.

**Indicaciones:**

Fijación intraoral y extraoral duradera de supraestructuras (incl. mesoestructuras) de metal, cerámica, dióxido de circonio y polímero (composite, cerámica híbrida o PMMA) sobre bases adhesivas/de titanio confeccionadas (solo extraoral), sobre pilares individuales de titanio y de dióxido de circonio (intra y extraoral), así como sobre sustancia dental dura.

**Contraindicaciones:**

**DD Solid Link** contiene metacrilatos, peróxido de benzilo y amins. En caso de que exista alguna hipersensibilidad conocida (alergia) a estas sustancias, absténgase de aplicar **DD Solid Link**.

**Pacientes destinatarios:**
**DD Solid Link** puede emplearse en todo tipo de pacientes, sin limitaciones de edad o sexo.

**Características:**
Las características del producto cumplen los requisitos de la finalidad prevista y las normas de producto pertinentes.

**Usuario:**

La aplicación de **DD Solid Link** debe llevarla a cabo un usuario profesional cualificado y formado en odontología.

**Use:**

**1. Selección de tonos (opciona)**
En caso de aplicación intraoral, extraiga la prótesis provisional si fuese necesario. Limpie el pilar o el diente, enjuague abundantemente y seque ligeramente con aire. Se puede simular el efecto cromatico del **DD Solid Link** en la restauración aplicando en el trabajo definitivo pasta de prueba **DD Solid Link Try-In** en el tono previsto. El tono de **DD Solid Link Try-In** se corresponde con el tono del correspondiente **DD Solid Link** fraguado. Para verificar el tono, aplique **DD Solid Link Try-In** sobre la superficie interna de la pieza (cánula de aplicación tipo 41). A continuación coloque con cuidado la pieza, presionando ligeramente. No lleve a cabo ninguna comprobación de oclusión (peligro de rotura de la restauración).

Una vez comprobado el efecto cromatico, retire la pieza y enjuague la **DD Solid Link Try-In** rociando con abundante agua para eliminarlo de la base adhesiva, del pilar o del diente y de la restauración. A continuación, séquelo. No secar la dentina excesivamente.

**2. Preparación para la aplicación extraoral**

Para indicaciones más detalladas sobre el uso, consulte asimismo las instrucciones de uso del agente adhesivo correspondiente, así como las indicaciones del fabricante sobre la preparación del material de restauración correspondiente.

**2.1 Preparación de la base adhesiva o de titanio, o bien del pilar individual de titanio o de dióxido de circonio**

Proteja con cera o silicona la superficie de unión de la base de titanio y el implante, así como el conducto del tornillo o bien seléelos con cinta de teflón o pellet de espuma. Arene la superficie de adhesión con un abrasivo adecuado (observe asimismo las correspondientes indicaciones del fabricante). Elimine a fondo la cera y los restos de abrasivo empleando el instrumento, el vaporizador a presión y/o baño de ultrasonidos. A continuación, séquelo con aire. Aplique un agente adhesivo adecuado sobre la superficie así preparada (p. ej., aplique **DD Uni Bond**, déjelo actuar 60 s y séquelo cuidadosamente con aire). No toque más la superficie acondicionada ni la contamine de otro modo.

Para proteger tanto la superficie de unión de la base de titanio y el implante como el conducto del tornillo antes de la cementación (véase 5.), aplique de nuevo cera o silicona o bien seléelos con cinta de teflón o pellet de espuma.

**2.2 Preparación de piezas de cerámica de silicato**

Limpie la pieza con baño de ultrasonidos y vaporizador a presión. Séquelo con aire. Para la protección de las superficies exteriores se puede aplicar cera. Trate la superficie de adhesión con un agente de grabado a base de ácido fluorhídrico (observe las indicaciones del fabricante); a continuación, enjuague con agua abundante y seque con aire.

Aplique un agente adhesivo adecuado sobre la superficie interior de la pieza. (p. ej., aplique **DD Uni Bond**, déjelo actuar 60 s y séquelo cuidadosamente con aire). No toque más la superficie acondicionada ni la contamine de otro modo.

**2.3 Preparación de piezas de metal, composite y dióxido de circonio**

Para la protección de las superficies exteriores se puede aplicar cera. Arene la superficie de adhesión con un abrasivo adecuado (observe las indicaciones del fabricante). Para controlar el proceso de arenado se puede marcar con color la superficie de adhesión antes del arenado. Elimine cuidadosamente los restos de abrasivo mediante baño de ultrasonidos o con vaporizador a presión y seque la superficie de adhesión con aire.

Aplique un agente adhesivo adecuado sobre la superficie interior de la pieza. (p. ej., aplique **DD Uni Bond**, déjelo actuar 60 s y séquelo cuidadosamente con aire). No toque más la superficie acondicionada ni la contamine de otro modo.

**2.4 Preparación de piezas de PMMA**

Si fuese necesario el arenado, observe las indicaciones del fabricante. Elimine cuidadosamente los restos de abrasivo, p. ej., mediante baño de ultrasonidos, y seque la superficie de adhesión con aire. A continuación, acondicione la superficie de adhesión con un agente adhesivo de PMMA adecuado, observando las instrucciones de uso. No toque más la superficie acondicionada ni la contamine de otro modo

**3. Preparación para aplicación intraoral**

Para indicaciones más detalladas sobre el uso, consulte asimismo las instrucciones de uso del agente adhesivo correspondiente, así como las indicaciones del fabricante sobre la preparación del material de restauración correspondiente. Es imprescindible mantener seco el entorno de trabajo. Se recomienda la colocación de un dique de goma.

**3.1 Preparación del pilar individual de titanio/dióxido de circonio**

Si no se ha realizado ya en el laboratorio dental, arene la superficie de adhesión con un abrasivo adecuado. Para ello, siga las instrucciones de uso del fabricante correspondiente. Elimine cuidadosamente los restos de abrasivo, p. ej., mediante baño de ultrasonidos, y seque la superficie de adhesión. Aplique un agente adhesivo adecuado sobre la superficie así preparada (p. ej., aplique **DD Uni Bond**, déjelo actuar 60 s y séquelo cuidadosamente con aire). No toque más la superficie acondicionada ni la contamine de otro modo.

**3.2 Preparación de piezas de cerámica de silicato**

Para la preparación de piezas íntegramente de cerámica, acondicione la superficie interior de adhesión de la pieza con agente de grabado a base de ácido fluorhídrico. Generalmente, esto ya se realiza en el laboratorio dental. En caso de que la restauración todavía no estuviese acondicionada, prepárela con un agente de grabado adecuado (observe las indicaciones del fabricante); a continuación, enjuague a fondo con abundante agua corriente y seque con aire. Aplique un agente adhesivo adecuado sobre la superficie interior de la pieza. (p. ej., aplique **DD Uni Bond**, déjelo actuar 60 s y séquelo cuidadosamente con aire). No toque más la superficie acondicionada ni la contamine de otro modo.

**3.3 Preparación de piezas de metal, composite y dióxido de circonio**

Si no se ha realizado ya en el laboratorio dental, arene la superficie de adhesión con un abrasivo adecuado (observe las indicaciones del fabricante). Elimine cuidadosamente los restos de abrasivo, p. ej., mediante baño de ultrasonidos, y seque la superficie de adhesión.

Aplique un agente adhesivo adecuado sobre la superficie interior de la pieza. (p. ej., aplique **DD Uni Bond**, déjelo actuar 60 s y séquelo cuidadosamente con aire). No toque más la superficie acondicionada ni la contamine de otro modo.

**3.4 Preparación de piezas de PMMA**

Si fuese necesario el arenado y no se hubiese realizado ya en el laboratorio dental, observe las indicaciones del fabricante. Elimine cuidadosamente los restos de abrasivo, p. ej., mediante baño de ultrasonidos, y seque la superficie de adhesión. A continuación, acondicione la superficie de adhesión con un agente adhesivo de PMMA adecuado, siguiendo las instrucciones de uso del fabricante. No toque más la superficie acondicionada ni la contamine de otro modo.

**3.5 Sustancia dental dura**

En caso necesario, extraiga la prótesis provisional. Limpie el diente, enjuéguelo abundantemente y séquelo ligeramente con aire.

**DD Solid Link** no debe ser aplicado sobre la pulpa abierta ni sobre la dentina cercana a la pulpa. Para proteger la pulpa, emplee una base cavitaria adecuada (p. ej., preparado de hidróxido de calcio y/o cemento de ionómero de vidrio).

**Observación:**

Es imprescindible mantener limpio y seco el entorno de trabajo. Se recomienda la colocación de un dique de goma. La deshumectación de los dientes aislados por dique de goma puede repercutir en el aspecto cromatico.

El **DD Solid Link** debe emplearse con un adhesivo adecuado para materiales de fraguado dual (p. ej., **DD Uni Bond D**). Para ello, siga las instrucciones de uso correspondientes.

**4. Desinfección/esterilización de supraestructuras de adhesión extraoral**
Antes de su colocación, la supraestructura adhesiva debe ser desinfectada con un desinfectante con etanol o bien puede ser esterilizada (observe las indicaciones del fabricante de cada uno de los componentes).

**5. Fijación de la pieza con el DD Solid Link**

Si almacena el material en el frigorífico, llévelo a temperatura ambiente antes de utilizarlo. Antes de fijar la pieza, aisle los aditamentos o conectores que pueda haber con vaselina o un producto similar.

En caso necesario, obture el conducto del tornillo de la pieza.

**Cánulas de mezclado:**

Tipo 9 o tipo 11. La cánula de mezclado tipo 11 se puede equipar con una boquilla de aplicación tipo 4 o tipo 1.

Retire la tapa de la jeringa. Antes de cada uso, presione el material hasta que salga de forma uniforme por ambos orificios de salida. A continuación, coloque la cánula de mezclado y fijela girándola 90° en el sentido de las agujas de reloj. Las propiedades prometidas del producto se conseguirán solo si se utilizan las cánulas de mezclado, autorizadas por **Dental Direkt** y obtenibles como accesorios. La cánula de mezclado colocada está prevista para un solo uso. Guarde la jeringa bien cerrada tras su utilización. Antes de volver a utilizarlo, compruebe que el material fluya libremente por los orificios.

**Mezcle el material justo antes de la fijación. El tiempo de manipulación a temperatura ambiente (23 °C) es de aprox. 2 min desde el momento de iniciar la mezcla.** El material se mezcla automáticamente en la cánula, de forma impecable y sin burbujas, y puede aplicarse directamente sobre las superficies de contacto preparadas.

Coloque la restauración y fijela presionando ligeramente de forma uniforme. **El tiempo de fraguado extraoral a temperatura ambiente (23 °C) es de aprox. 7 min, mientras que el tiempo de fraguado intraoral (37 °C) es de aprox. 4 min.** Los restos más voluminosos de material excedente se pueden eliminar con un pellet de espuma, con un pincel desechable o bien con seda dental. En los espacios proximales se recomienda emplear seda dental. Para ello se deben dejar inicialmente pequeñas cantidades de material excedente en la junta de fijación (véase 6.), a fin de evitar que queden zonas con insuficiente material de relleno.

**6. Eliminación del material excedente**

Al igual que sucede con el resto de materiales a base sintética, también en el caso del **DD Solid Link** se puede eliminar en contacto con el oxígeno atmosférico no fraguan por completo. Para impedir que queden zonas con insuficiente material de relleno en la junta de fijación se puede elegir entre los siguientes métodos:

**6.1 Modo autopolimerizable**

Se puede elegir entre dos variantes:

- Dejar pequeños restos de material excedente y, tras el fraguado completo, eliminarlos posteriormente durante el acabado.
- Tras la eliminación del material excedente, durante la fase de gel cubrir los márgenes de la restauración con gel de glicerina y esperar a que se complete el fraguado. Una vez finalizada por completo la polimerización, enjuagar con agua el gel de glicerina.

**6.2 Fotopolimerización**

Si hay pequeños restos de material excedente, la eliminación se puede efectuar tras la fotopolimerización. Para ello, irradie las zonas de la junta de fijación con la variante cromática translúcida 1-2 s y con las variantes cromáticas opacas como mínimo 10 s por segmento con una lámpara LED/halógena con una potencia lumínica de al menos 1000 mW/cm². Acerque la milla de salida de luz tanto como sea posible a la superficie que se desea polimerizar. Durante la fotopolimerización se debe fijar la restauración en la posición correcta. Tras la eliminación del material excedente, cubra los márgenes de la restauración con gel de glicerina e irradie de nuevo como mínimo 10 s por segmento.

Una vez finalizada por completo la polimerización, enjuague con agua el gel de glicerina.

**7. Procesamiento**

Es posible eliminar el material excedente directamente tras la polimerización. Elimine con cuidado el material excedente fraguado empleando una punta de diamante o una pulidora de silicona adecuada. Perfeccione y alise los espacios proximales con tiras para el acabado y pulido.

**Indicaciones, medidas de prevención:**











